XIV.

Programm

des städtischen Gymnasiums

zu

Fürstenwalde,

durch welches zu der

Freitag, den 23. März, früh von 9½ Uhr ab

stattfindenden

öffentlichen Prüfung

ergebenst einladet

Dr. Otto Buchwald,
Direktor.

REALGYMNASIUM ... BIBLIOTHEK

Fürstenwalde a. d. Spree 1888.
Druck von H. Richter.

1888. Progr. № 75.

437,14

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bericht
über die Anstalt
von Ostern 1887 bis Ostern 1888.

I. Lehrverfassung.

a. Uebersicht über die Lehrgegenstände.

	Gymnasialklassen.								Vorschule.			
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.	1 V. A.	1 V. B.	2 V.	Sa.
Religion	2	2	2		2	2	3	13	3		3	6
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	16	4	3 4	5	16
Latein	8	8	9	9	9	9	9	61				
Griechisch	6	7	7	7				27				
Französisch	2	2	2	2	5	4		17				
Englisch	1	2						3				
Hebräisch	2	1						3				
Geschichte	3	3	2	2	2	1	1	14				
Geographie			1	1	2	2	2	8	1			1
Mathem. resp. Rechnen	4	4	3	3	4	4	4	26	5	5	5	15
Naturlehre	2	2	2	2	2	2	2	14				
Zeichnen	2				2	2	2	8				
Schreiben						2	2	4	3		3	6
Gesang	1 Chorgesang.					2	2	5	1			1
Turnen	6							6	2			2

b. Stundenverteilung im Winter-Semester 1887/88.

№	Namen.	Ordin.	Prima.	Secunda.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Vorsch.-Kl. A.	1. Vorsch.-Kl. B.	2. Vorschulkl	Sa.
1.	Director **Dr. Buchwald.**	I.	8 Latein.	2 latein. Dichter. 2 Homer.	2 Ovid.								14.
2.	A. Oberlehrer: 1. **Zimmermann.**		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem.	3 Mathem. 2 Naturb.		4 Mathem. 2 Naturb.						21.
3.	2. **Dr. Siegfried.**	II.	6 Griech. 1 Engl.	6 Latein. 2 Engl.			5 Franz. 2 Gesch.						22.
4.	3. **Dr. Rogge.**	IIIb.	2 Relig. 3 Deutsch.	2 Relig. 5 Griech.		9 Latein.							21.
5.	B. Ordentliche Lehrer: 1. Dr. Breitenbach.	IV.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.		9 Latein.						22.
6.	2. **Schöttler.**		2 Franz. 2 Hebr.	2 Franz. (1 Hebr.)	2 Religion. 2 Franz.	2 Franz.	(2 Relig.) (2 Deutsch)	4 Franz. 1 Gesch.					28.
			6 Std. Turnen (davon 4 remun.)										
7.	3. **Trebs.**			2 Physik.		3 Mathem. 2 Naturk.	2 Geogr.	4 Rechnen. 2 Naturk.	4 Rechnen. 2 Naturk. 2 Geogr.				23.
8.	4. **Dr. Schultz.**	IIIa.			7 Griech.	2 Deutsch. 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Geogr.	9 Latein.				23.
9.	C. Hilfslehrer: 1. **Engelbrecht.**	V.			7 Latein.	7 Griech.		9 Latein.					23.
10.	Cand. prob. **Müller.**			1 Hebr.			2 Relig. 2 Deutsch.		3 Relig.				8.
11.	D. Technische und Elementarlehrer: 1. **Richter,** Zeichen- u. Schreiblehrer.	VI.	2 Zeichnen.				2 Zeichnen.	2 Relig. 2 Deutsch. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	(3 Relig.) 3 Deutsch. 1 Gesch. 2 Schreib. 2 Zeichnen.	3 Schreiben.			26.
12.	2. **Schulz,** Vorschullehrer.	1. V.	1 Chorgesang.					2 Gesang.	2 Gesang.	3 Religion. 3 Deutsch. 1 Gesang. 5 Rechn. 4 Orthogr. 1 Geographie. 2 Turnen.			26.
13.	3. **Zieschan,** Vorschullehrer.	2. V.									5 Rechnen. 4 Orthogr.	4 Relig 5 Rech. 5 Lesen. 3 Schr.	25.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Uebersicht über die absolvierten Pensen.

Prima. (Kursus zweijährig.)

Ordinarius: Der Direktor.

Religion 2 Std. Der Apostel Paulus auf Grund ausgewählter Abschnitte der Korintherbriefe, des Galater- und des Römerbriefes. Glaubenslehre. Das Wichtigste aus der neueren Kirchengeschichte. Gelesen Luthers Schriften „An den christlichen Adel deutscher Nation" und „Von der Freiheit eines Christenmenschen". Wiederholung früherer Pensen. Dr. Rogge.

Deutsch 3 Std. Mittelalterliche Litteratur nach Proben aus Henses Lesebuch. Klopstock. Lektüre der Oden. Lessing. Gelesen mit Auswahl Dramaturgie, Laokoon und einzelne kleine Schriften. Rhetorik und Stilistik, philosophische Propädeutik und Dispositionslehre. Übungen im freien Vortrage, besonders im Anschluß an die Lektüre. Rogge. Themata der Aufsätze:

1) a. Was führte Cäsar zum Kriege mit den Germanen? b. Inwiefern fand das Christentum bei den Germanen einen günstigen Boden? 2) a. Mit welchem Rechte hat man das Gudrunlied die deutsche Odyssee genannt? b. Hagen und Rüdeger nach ihrem Verhältnis zu ihren Herrinnen. 3) Welche Beurteilung wünscht Lessing für die Leistungen des Hamburger Theaters? 4) Weshalb kann man unsere Zeit wohl eine eiserne nennen? (Klausurarbeit). 5) a. Welches Bild können wir uns von der Zeit Walthers von der Vogelweide nach seinen Gedichten machen? b. Worüber klagt Walther in seinen späteren Lebensjahren, und worin findet er seinen Trost? 6) a. Das Volkslied als Quelle der Geschichte. b. Inwiefern ist das Volkslied ein Spiegel deutschen Wesens? 7) Das Wort Epigramm nach seiner Bedeutungsentwickelung. 8) Klopstock nach seinem Verhältnis zur Natur. 9) Weshalb ist für Deutschland zunächst nicht zu befürchten, daß es von der jetzt erstiegenen Höhe herabsinkt? (Klausurarbeit).

Abiturienten-Thema Michaelis 1887: Durch welche geschichtlichen Bande wird Deutschland mit dem Elsaß verknüpft? Abiturienten-Thema Ostern 1888: Warum sind für Völker die Zeiten höchster Machtstellung so gefährlich?

Lateinisch 8 Std. Grammatische Repetitionen und Stilistik im Anschluß an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Übersetzen aus Süpfle T. III. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (auf zwei Extemp. ein Exerc.) 9 Aufsätze. 3 Std. Lektüre: Tac. Ann. lib. XIV und z. t. lib. XV. Cicero: pro Plancio, de senectute (cursor.), und aus Orator ausgew. Abschnitte 3 Std. Horaz Od. libb. IV und I mit Auswahl. Epist. I, 7—20. 2 Std. der Direktor. Die Themata für die lateinischen Aufsätze waren:

1) a. Ciceronis illud „parvi sunt arma foris, nisi est consilium domi" nonnullis exemplis comprobatur. b. Argumentum libri quarti Aeneidis. 2) Quo iure Alexandro cognomen Magno inditum sit. 3) Coniuratio contra Neronem facta breviter enarratur. 4) Eloquentiam civitatibus et profuisse et nocuisse quibusdam exemplis demonstratur. (Claus.-Arb.) 5) a. Hannibal ad Zamam apud milites contionatur. b. De Iphigenia. 6) Patria pulsi quam diversis animis exsilium tulerint. 7) Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. 8) a. Laudantur aliquot tyranni de patria optime meriti. b. Ciceronis illud maximas res publicas ab adulescentibus labefactatas, a senibus sustentatas et restitutas esse nonnulis exemplis demonstratur. 9. Senecae tragici vox „sequitur superbos ultor a tergo deus" exemplis illustratur. (Clausur-Arb.)

Die Abiturienten bearbeiteten Michaelis 1887 das Thema: Quibus causis factum sit, ut Romanorum mores magis magisque laberentur. Ostern 1888 das Thema: Princeps legatorum Graecorum post pugnam ad Chaeroneam commissam a Philippo petit, ut Graeciae parcat.

Griechisch 6 Std. Grammatische Repetitionen. Alle vierzehn Tage ein Extemporale (Übersetzungen aus dem Griechischen und aus dem Deutschen abwechselnd) 1. Std. Lektüre:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Thucyd I und II, mit Weglassung einiger Partien. Hom. Ilias I—IX, XXIII und XXIV. Soph. Philoctet 5 Std. Dr. Siegfried.

Französisch 2 Std. Repetition und gelegentliche Erweiterung des grammatischen Pensums. Lektüre: Racine, Britannicus und Frédéric le Grand, Histoire de la guerre de sept ans I. Schriftliche Arbeiten. Schöttler.

Hebräisch 2 Std. Vervollständigung und Wiederholung des grammatischen Pensums. Lektüre: Num. 9—16, 21—22, Psalmen. Ruth. Schriftliche Arbeiten. Schöttler.

Englisch 1 Std. Scott, Tales of a Grandfather, mit Auswahl. Dickens A. Christmas Carol' Stave I—III. Gelegentliche Repetition und Erweiterung der Elementargrammatik. Siegfried.

Geschichte und Geographie 3 Std. Deutsche Geschichte von den Hohenstaufen bis 1555. Außerdem die Zeit von 1813—1871. Geographische Repetitionen. Dr. Breitenbach.

Mathematik 4 Std. Reihen. Combinationslehre. Binom. Lehrsatz. Gleichungen höheren Grades, die auf quadr. zurückführbar sind. Wiederholung und Erweiterung des geom. und trigon. Gebietes. 14täg. Exerc. oder Extemp. Zimmermann.

Die Abiturienten bearbeiteten Michaelis 1887 folgende Aufgaben: 1) Zwischen zwei sich schneidenden Geraden ist ein Punkt gegeben. Durch ihn soll eine Gerade so gelegt werden, daß ihre beiden Abschnitte sich wie p : q verhalten. 2) In einer horizontalen Ebene ist die Gerade ABC so gewählt, daß AB=BC ist. Von A aus gesehen, erscheint Punkt D α^0, von B aus β^0, von C aus γ^0 über dem Horizonte. Wie hoch liegt er über demselben? Beispiel: AB=20 m; $\alpha=\beta=30^0$, $\gamma=31^0\ 10'\ 20''$. 3) Aus einer abgestumpften geraden Pyramide, deren Grundflächen Quadrate sind, soll der größtmöglichste Kegel herausgeschält werden. Wie groß der Abfall? 4) eine Rente von 200 M., welche 12 Jahre hindurch am Ende jedes Jahres fällig ist, soll in eine 15 Jahr lang am Ende jedes Vierteljahres zahlbare Rente verwandelt werden, die Zinsen zu 4% gerechnet. Ostern 1888 folgende Aufgaben: 1) Gegeben ein Kreis und zwei Tangenten an demselben. Es soll eine dritte Tangente so gezogen werden, daß die beiden ersten von derselben eine gegebene Strecke abschneiden. 2) Zur Berechnung eines Dreiecks ist die Summe der 3 Seiten s, der Radius des innern Kreises ϱ und eine Höhe h_a gegeben. Beispiel: $s=168$, $\varrho=11$, $h_a=24$. Wie groß $\angle\alpha$? 3) Ein Kreisausschnitt (Halbmesser r, Centriwinkel α) ist zu einem Kegelmantel zusammengerollt. Wie groß ist der Rauminhalt des zugehörigen Kegels? 4) $x^3 - 2x^2 + 5x - 52 = 0$.

Secunda. (Kursus zweijährig.)

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Siegfried.

Religion 2 Std. Reich Gottes, Alten Testaments im Anschluß an ausgewählte Abschnitte. Größere und kleinere Partien memoriert, besonders Psalmen. Wiederholung früherer Pensen. Rogge.

Deutsch 2 Std. Einige von den umfangreicheren Gedichten Schillers, so vor allem das Lied von der Glocke. — Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. — Das Nibelungenlied. — Schillers Wilhelm Tell. — Memorieren von Gedichten. Dispositionsübungen im Anschluß an die Aufsätze. Einzelne Kapitel aus der deutschen Grammatik. Breitenbach. — Aufsatzthemata:

1) Die Natur als Feindin und als helfende Freundin des Menschen. 2) Das Freundespaar Ernst und Werner, ein Beweis für die Wahrheit des Wortes: „Die Treue sei des deutschen Volkes Ruhm, so hört' ich sagen und ich glaub' es fest." 3) O II: Charakteristik der griechischen Tyrannis (im Anschluß an die Lekt. des Herodot und das Geschichtspensum). U II: Ein Lebensbild des Polykrates

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(nach Herodot lib. III.) 4) Klassenaufsatz: O II: Disposition und Gedankengang, der ersten Hälfte des Liedes von der Glocke. U II: Schilderung einer Feuersbrunst (nach Schillers Glocke). 5) O II: Vergleichung der Gedichte „der Taucher" und „der Handschuh." U II: Beschreibung eines Gemäldes, welches eine Scene aus Schillers Taucher darstellt (in Briefform). 6) Wie erklären sich die Mißerfolge des Xerxes in Griechenland (im Anschluß an Herodot und das Geschichtspensum). 7) Was läßt sich für und gegen die Art der Kriegführung des Fabius Cunctator sagen? (im Anschluß an Livius lib. XXII. 8) König Etzels Hof (auf Grund des Nibelungenliedes geschildert). 9) Klassenaufsatz: O II: Welche Sinnesänderung nehmen wir an Rudenz wahr? U II: Rudenz und Bertha. 10) Warum war die Katastrophe von Chäronea unvermeidlich?

Lateinisch 8 Std. Tempora und modi des Verbs; verbum infinitum. Repetition aus der Casuslehre. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. Vorbereitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Lektüre: Livius XXII; Cicero pro Sext. Roscio. 3 Std. Siegfried. Lat. Dichter: Auswahl aus den römischen Elegikern nach Schulz, Röm. Eleg. Vergil Aen. V, 1—285. 2 St. Der Direktor. Die Themata der Aufsätze für Obersekunda waren:

1. Alio in populum Romanum animo fuisse Camillum, alio Coriolanum. 2. Quibus ex causis ortum sit bellum, quod Caesar cum Ariovisto gessit. 3. De pugna ad Trasumenum commissa. 4. Aiax Achillis arma probat sibi adiudicanda esse (Ovid XIII., 1—123.)

Griechisch 7 Std. Grammatik: Tempus- und Moduslehre, Infinitiv, Participium. Uebersetzungen nach dem Uebungsbuch von Bamberg. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium; mehrfach auch Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. 2 Std. Lektüre: Herodot I. 23—24, 26—46, 47, 74, 79—88, 134, 136—139, 163—167, 214; II. 2—3, 77—81; III. 39—43, 60, 120—125, 129—130; VI. 34—41, 102—117, 132—136; VII. 101—105, 205—232; VIII. 83—95. Xenophons Memorabilien I. 1—2, 3 und 4 mit Auswahl. II. 1.—3 Std. Rogge. Homer Od. libb. I—X mit Auswahl und z. t. cursorisch 2 Std. Der Direktor.

Französisch 2 Std. Wiederholung früherer Pensen, besonders der unregelmäßigen Verben. Neu durchgenommen Plötz, Lect. 66 bis Ende. Lectüre: Thiers, Expédition en Egypte. 14täg. schriftl. Arbeiten. Schöttler.

Hebräisch 1 Std. Elementargrammatik nach Stier. Schöttler. i. W. cand. prob. Müller.

Englisch 2 Std. Einübung der Aussprache. Grammatik nach Bandow I. Uebersetzen der darin enthaltenen Uebungs- und Lesestücke. Bisweilen ein Extemporale. Siegfried.

Geschichte und Geographie 3 Std. Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus. Geographische Repetitionen. Breitenbach.

Mathematik 4 Std. Geometrie nach Kambly beendet. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Arithm. und geom. Reihe. Zinszins- und Rentenrechnung. 14täg. Excercitien oder Extemporalien. Zimmermann.

Physik 2 Std. Akustik. Wärmelehre. Trebs.

---

* **Lateinisch.** IIIa. Lektüre: Caes. b. Gall. IV—VI. 3 St. Engelbrecht. Ovid Metam.

---

* Diejenigen absolvirten Pensen, welche diesmal nicht abgedruckt sind, haben gegen das vorige Jahr keine Aenderung erfahren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Jason und Medea, Ceres u. Proserpina, Streit um die Waffen des Achilles. Verwandlung lycischer Bauern. Marsyas. 2 St. i. S. cand. prob. Liese, i. W. der Director.

IIIb. Lektüre Caes. b. Gall. ausgewählte Partieen aus den Büchern II—V. Ovid Metamorph. Daedalus; Philemon u. Baucis. Midas. Orpheus u. Eurydice. Tod des Orpheus. Pyramus u. Thisbe. Battus. Kadmus gründet Theben. Epilog. Rogge.

IV. Cornelius Nep. Cimon. Pausanias, Themistocles, Aristides, Agesilaus, Hannibal. Breitenbach.

Griechisch. Xenoph. Anab. im S. I, 1—5. 7. 8., im W. II, 1. 3. 5. 6, 1—15, III, 1. 2. IV, 3. 5. Schultz.

Französisch. Guizot, récits historiques I.

Vom Religions-Unterricht waren dispensiert 12 Confirmanden.

Die Schüler des Gymnasiums turnten in 3 Abteilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Die Vorschule turnte wöch. 2 St. Dispensiert waren 8 Schüler.

Am Zeichnen nahmen aus den Klassen III—I teil im S. 15, im W. 8 Schüler.

II. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

22. 4. Dasselbe teilt eine Verfügung des Herrn Ministers mit, welche bestimmt, wie es mit den Heimatsverhältnissen der Schüler bei Aufstellung der Frequenzlisten zu halten ist.

28. 4. Dasselbe empfiehlt das von Prof. Bergau herausgegebene Werk „Inventur der Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg" zur Anschaffung für Lehrer- und Schülerbibliotheken.

18. 7. Dasselbe sendet mit Rücksicht auf die am 19. August stattfindende totale Sonnenfinsterniß ein Exemplar der von Dr. Zenker darüber verfaßten Schrift.

5. 9. Dasselbe fordert Bericht, ob an der Anstalt Sammlungen auf dem Gebiete der Kunst, des Kunstgewerbes und der Altertumskunde vorhanden sind.

3. 10. Dasselbe genehmigt, daß der Schulamtskandidat Herr Conrad Müller an der Anstalt sein Probejahr absolviert.

15. 11. Dasselbe fordert eine Übersicht über diejenigen Candidaten, welche von Ostern 1884 bis Michaelis 1887 ihr Probejahr an der Anstalt abgelegt haben oder sonst beschäftigt gewesen sind.

21. 12. Dasselbe übersendet eine Verfügung, enthaltend Bestimmungen über die Annahme und Zahl von Probecandidaten und die Beschäftigung solcher Hilfslehrer, welche unentgeltlich Lectionen übernehmen. Dieselben werden von jetzt ab durch das Königl. Prov.-Schulcollegium den Anstalten überwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. 1. 1888. Dasselbe übersendet die Ferien-Ordnung für 1888.

	Schulschluß.	Schulanfang.
Osterferien:	Sonnabend, den 24. März.	Montag, den 9. April.
Pfingstferien:	Freitag, den 18. Mai.	Donnerstag, den 24. Mai.
Sommerferien:	Sonnabend, den 7. Juli.	Montag, den 6. August.
Michaelisferien:	Sonnabend, den 29. September.	Montag, den 15. October.
Weihnachtsferien:	Sonnabend, den 22. Dezember.	Montag, den 7. Januar 1889.

8. 3. Dasselbe genehmigt, daß in dem diesjährigen Osterprogramm diejenigen absolvierten Pensen, welche in jedem Jahre unverändert dieselben sind, in Wegfall kommen.

III. Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann am 18. April in gewohnter Weise mit einer Morgenandacht. Eine Veränderung im Lehrercollegium hatte nicht stattgefunden.

Am 1. Juli fand das Sommerschulfest wie sonst im Hangelsberger Forst statt. Es war vom schönsten Wetter begünstigt und erfreute sich einer sehr regen Beteiligung von Angehörigen der Schüler und Freunden der Anstalt.

Der Sedantag wurde durch Ausflüge einzelner Schülerabteilungen gefeiert. Die beiden oberen Klassen unternahmen eine Fahrt nach Potsdam und seiner Umgegend, die anderen Klassen hatten näher gelegene Punkte als Ziel ihrer Ausflüge gewählt. Leider beeinträchtigte das am Spätnachmittag eintretende ungünstige Wetter die Festfreude einigermaßen.

Mit dem Schluß des Sommersemesters verließ uns Herr Liese, der sein Probejahr absolviert hatte, um zunächst eine Stellung an einer Berliner Privatanstalt zu übernehmen. Mit Beginn des Wintersemesters am 13. October trat Herr Conrad Müller sein pädagogisches Probejahr an.

Am 11. Februar fand das übliche Winterschulfest statt. Außer Gesangsvorträgen gelangten Freytags Fabier durch Schüler der beiden oberen Klassen zur Aufführung. Die Teilnahme des Publikums war wie stets bei dieser Gelegenheit eine recht rege.

Die Trauerbotschaft von dem Ableben Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm wurde den Schülern in einer am Nachmittag des Todestages abgehaltenen Andacht mitgeteilt.

Mit dem Schluß des Schuljahrs wird uns leider Herr Oberlehrer Dr. Rogge verlassen, um einer ehrenden Berufung als Rector des Progymnasiums zu Schlawe i. P. folge zu leisten. Zehn Jahre hat er mit schönem Erfolge an der Anstalt gewirkt und sich die Freundschaft seiner Collegen, sowie die dankbare Liebe seiner Schüler erworben. Unser aller herzlichste Segenswünsche begleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis.

Der Gesundheitszustand sowohl der Lehrer als auch der Schüler war leider im abgelaufenen Schuljahr nicht besonders günstig. Herr Oberlehrer Zimmermann mußte im Mai und Juni infolge andauernder Heiserkeit über 14 Tage seine Thätigkeit aussetzen und war auch im Februar nahezu eine Woche am Unterrichten verhindert. Herr Oberlehrer Dr. Siegfried, Herr Schöttler, Herr Dr. Schultz, Herr Vorschullehrer Schulz waren mehrere Tage unwohl; der Unterzeichnete mußte eine

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Woche lang infolge eines katarrhalischen Fiebers das Zimmer hüten. — Auch unter den Schülern traten namentlich vor Weihnachten und in den kalten Februartagen vielfach Halsaffectionen und katarrhalische Zustände auf. Leider verloren wir auch zwei begabte und fleißige Schüler: am 20. October den Vorschüler Paul Schneider, der kurz vorher die Anstalt wegen andauernder Kränklichkeit hatte verlassen müssen, und am 2. Dezember den Quintaner Georg Gerlach an Diphtheritis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/88

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O I.	U I.	O II.	U II.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1887 . .	7	14	10	10	21	21	39	36	41	199	27	21	11	59
1. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1886/87	6	—	3	5	2	3	8	7	4	38	—	2	1	3
3a. Zugang zu Ostern durch Versetzung	10	6	3	12	13	19	22	32	22	139	17	10	—	27
3b. Aufnahme zu Ostern . . .	—	2	1	—	1	—	2	3	2	11	1	1	11	13
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/88	11	12	5	14	21	24	36	42	29	194	23	13	11	47
5. Zugang im Sommersemester . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1
6. Abgang im Sommersemester . .	2	—	—	1	—	1	2	—	—	6	1	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	2	2	1	1	1	—	2	—	9	3	1	1	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	11	14	7	13	22	24	34	45	29	199	25	15	12	52
9. Zugang im Wintersemester . .	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . .	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1888	11	14	7	14	22	24	35	43	29	199	25	15	12	52
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	20,8	19,3	17,6	17,0	15,8	15,0	13,3	12,0	11,0	—	9,5	8,7	7,1	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Auswärt.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	184	1	0	9	112	81	1	43	0	0	4	44	3	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	186	1	0	12	110	88	1	48	0	0	4	44	8	—
3. Am 1. Februar 1888 . . .	185	1	0	13	108	90	1	48	0	0	4	44	8	—

Das Einjährigen-Zeugnis erhielten Ostern 1887 sieben Schüler, von welchen vier zu einem bürgerlichen Beruf abgingen, Michaelis 1887 zwei, von welchen einer ins praktische Leben trat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Die beiden Maturitätsprüfungen fanden unter dem Vorsitze des Königl. Provinzialschulrats Herrn Dr. Pilger am 6. September 1887 und am 14. März 1888 statt. Der ersteren unterzogen sich zwei Ober-Primaner, von welchen einer das Zeugnis der Reife erhielt:

1. (35)	**Heino Vogel von Falckenstein.**	geb. 1. Mai 1868.	in Frankfurt a/Oder.	Sohn eines Oberstlieut. zu Frankfurt a./O.	evang.	1½ Jahr auf d. A. und in I.	widmet sich dem Forstfach.

An der Osterprüfung nahmen sieben Ober-Primaner teil, von denen sechs für reif erklärt wurden:

1. (36)	**Rich. v. d. Lancken.**	geb. 23. September 1867.	in Behrensdorf bei Beeskow.	Sohn eines Gutsbes. in Behrensdorf bei Beeskow.	evang.	9 Jahre auf d. A. 3 J. in I.	wird Offizier.
2. (37)	**Hans Böttcher.**	geb. 1. Aug. 1866.	in Berlin.	Sohn eines † Rentiers zu Berlin.	evang.	4 Jahre auf d. A. 3 J. in I.	wird Offizier.
3. (38)	**Paul Niendorf.**	geb. 29. Dzb. 1865.	in Lindenberg bei Glienicke.	Sohn eines Lehrers in Lindenberg bei Glienicke.	evang.	7½ Jahre auf d. A. 3 J. in I.	studiert Theologie.
4. (39)	**Walter Schacht.**	geb. 9. März 1868.	in Berlin.	Sohn eines Apothekenbesitzers in Berlin.	evang.	2 Jahre auf d. A. und in I.	wird Apotheker
5. (40)	**Hans Grebin.**	geb. 30. Mai 1867.	in Halle a. S.	Sohn eines Rentiers in Halle a. S.	evang.	3½ Jahre auf d. A. 2½ J. in I.	studiert Jura.
6 (41)	**Otto Deegener.**	geb. 18. April 1869.	in Reckahn bei Brandenburg.	Sohn eines Rittergutsb. i Lindenberg bei Glienicke.	evang.	9½ Jahre auf d. A. 2 J. in I.	studiert Jura.

Deegener wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Geschenke:

Von einem früheren Schüler der Anstalt, dem Matrosen der Königl. Marine H. Spieß: die Säge eines Sägefisches und ein Stock aus Nilpferdhaut.

Von Herrn Buchhändler Geelhaar wurde mir in gewohnter Weise eine Anzahl Bücher zu Prämien für fleißige Schüler übergeben.

Den freundlichen Gebern besten Dank!

A. Angeschafft wurden:

a. Für die Lehrerbibliothek: 1. Ruß, Vögel der Heimat, Lief. 10—17. 2. Beyschlag, die Religion und die moderne Gesellschaft. 3. Hausrath, Geschichte der alttestamentlichen Litteratur. 4. Ritschl, die christliche Lehre von der Rechtfertigung und Versöhnung. 5. Kößlin, Jesaia und Jeremia. 6. Sommerlad, Ausgewählte Gleichnisse Jesu. 7. Litterarisches Centralblatt. 8. Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. 9. Zeitschrift für Gymnasialwesen. 10. Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht. 11. Laas' litterarischer Nachlaß, herausgegeben von Kerry. 12. Klassische Sentenzen aus Göthe und Schiller, herausgegeben von Mandl. 13. Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, Lief. 1. 14. Parow, der Vortrag von Gedichten. 15. Herders Werke XIII. und XVI. 16. Fischer, Lessings Laokoon. 17. Cicero pro Milone, ed. Bouterwek. 18. Ribbeck, Geschichte der röm. Dichtung. 19. Krebs, Antibarbarus I. 20. Georges, Lat.-deutsches Wörterbuch. 21. Plaut. Rudens ed. Ritschl. 22. Curschmann, Horatiana. 23. Plaut. Pseudulus ed. Ritschl. 24. Iwan Müller, Handbuch der klass. Alterthumswissenschaft I. II. III. 1. IV. 25. Schäfer, Demosthenes und seine Zeit II. III. 26. Brosien, Geschichte der Mark Brandenburg im Mittelalter. 29. Ranke, sämmtliche Werke Bd. 49. u. 50. 28. Hirsch, Mitteilungen aus der histor. Litteratur. 29. Bergau, Inventar der Bau- und Kunstdenkmäler in der Provinz Brandenburg. 30. Bergau, Archäologisches Wörterbuch. 31. Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde. 32. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgegeben von Lion.

b. Für die Schülerbibliotheken, und zwar für I und II: Klein, Fröschweiler Chronik. Lorenz und Sperr, Geschichte des Elsaßes. L. Richter, Lebenserinnerungen. Brosien, Preußische Geschichte. Egelhaaf, Kaiser Wilhelm. Benjamin Franklins Leben. Fontane, Wanderungen durch die Mark. Strack, Aus Ost und West. Scheffel, Trompeter von Säckingen. Jordan, Nibelungen. Biernatzki, die Hallig. Freidanks Bescheidenheit, übersetzt von Simrock. Geibel, Heroldsrufe. Geibel, Brunhild. Das kleine Heldenbuch von Simrock. Germanische Göttersagen; Mythologische Gedichte, gesammelt von Schulze. Das deutsche Heldenbuch (Grundtext mit Uebersetzung und verbindender Erzählung) von Henrici. Stahr, Lessing. Litzmann, Emanuel Geibel. P. Heyse, „Hans Lange" und Kolberg". Wolfram v. Eschenbach, übersetzt v. Böttticher. Freytag, Erinnerungen. Hebbel, Nibelungen. Euripides von Donner. Freytag, die Fabier. Wendt, deutsches Lesebuch (v. Verleger gesch.). Zupitza, Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen (v. Herrn Dr. Rogge gesch.). Mohn, Meteorologie (v. Herrn Trebs gesch.). für IIIa: Hiltl, der böhmische Krieg. Fournier, Napoleon I., Bd. 1. Verne, die Reise um die Erde in 80 Tagen. Verne, 20000 Meilen unter dem Meer. Verne, die geheimnisvolle Insel, 2 Bd. Dütschke, der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Olymp. Prowe, die Wacht an der Weichsel 3 Bd. für IIIb.: 6. Schmetterlingsbuch von Hoffmann. Sagen der Provinz Brandenburg v. Schwartz. Karl der Große von Brosin. Wegweiser für Käfersammler von Augustin. Friedrich Barbarossa von Kallsen. Elsaß-Lothringen von Hottinger. Deutsch-französischer Krieg 1870—71 von Hottinger. Deutschland in Wort und Bild von Hottinger. für IV: Königshofer, Das Buch vom braven Mann. v. Köppen, Kämpfe und Helden. für V: Wiedemann, der Katzenraphael. Smidt, Admiral Carpfänger. Wiedemann, Unter deutschen Eichen. Kühn, Gustav Wasa. Scipio, Auf freiem Boden. Köhne, Alte Schulden. Parley und Knighton, Jagden und Abenteuer. Roth, Der Widerpart. Höcker, Märkisch Blut. Meißner, Zar und Zimmermann. Sturm, Andreas Hofer. Sturm, Bonifacius. Wunschmann, Kommandant von Spandau. Hoffmann, Frisch gewagt ist halb gewonnen. für VI: Deutscher Jugend-Schatz von Lohmeyer. Band X., XIV. und XVII.

c. Für das physikalische Cabinet wurde angeschafft: 2 Chlorcalciumcylinder, 1 Gasbrenner mit Luftregulierung, 1 Lötrohr, 2 Mischcylinder, 1 Tropftrichter, 1 Wasserhammer, 1 Radiometer, 6 gefärbte Gläser, 1 Commutator.

Die naturwissenschaftliche Sammlung wurde vermehrt durch Ankauf von 22 Vögeln.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Stiftungen sind nicht vorhanden. Von den seitens der städtischen Behörden eingerichteten Freistellen sind sechs ganze und drei halbe vergeben. Ganzen Schulgelderlaß haben zehn Söhne von Lehrern der Anstalt, halben sechs Söhne anderer städtischer Lehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Öffentliche Prüfung.

Freitag, den 23. März, vormittags von 8½ Uhr an:

8½—9 Uhr: **Quinta.**
Rechnen: Herr Trebs.

9—9½ Uhr: **Quarta.**
Französisch: Herr Oberlehrer Dr. Siegfried.

9½—10 Uhr: **Unter-Tertia.**
Geographie: Herr Dr. Schultz.

10—10½ Uhr: **Ober-Tertia.**
Cäsar: Herr Engelbrecht.

10½—11 Uhr: **Sexta.**
Geschichte: Herr Richter.

11—11½ Uhr: **2. Vorschul-Klasse.**
Religion: Herr Zieschan.

Declamationen:

Eduard Fischer: Der Ochs und der Esel. von Pfeffel.

Alfred Jürgens: Das unvorsichtige Lämmchen. von Bertuch.

Erich Moll: Der Sonne Wirkung. von Hoffmann von Fallersleben.

Paul Henze: Der Zweig und der Vogel im Frühling. von Rudolf Löwenstein.

11½—12 Uhr: **1. Vorschul-Klasse.**
Deutsch: Herr Schulz.

Declamationen:

Paul Birkholz: Versuchung. von Reinicke.

Reinhard Buchwald: Der Knabe und der Esel. von Hey.

Christoph v. Tilly: Der Stieglitz. von Hoffmann v. Fallersleben.

Walter Köppen: Des deutschen Knaben Tischgebet. von Gerock.

Chorgesang:

1. „Der Lenz ist gekommen" von Dürrner.
2. „Still wie ein Schwan" von Ölschläger.
3. „Die Stern' am Himmel singen" von Beethoven.

Der Abiturient Rich. v. d. Lancken: Inwiefern hat Schiller in seinem Leben erfüllt, was er von einem philosophischen Kopfe verlangt? (Deutsche Rede.)

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Chorgesang: Schon schlägt die Trennungsstunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 9. April, vormittags 10 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonnabend, den 7. April, vormittags von 9—12 Uhr im Conferenzzimmer statt und zwar **für diejenigen Schüler, welche für die 2. Vorschulklasse angemeldet werden,** von 11—12 Uhr, für die übrigen von 9—11 Uhr. **Abgangszeugnisse und Impfscheine sind im Aufnahmetermin vorzulegen.** Die Wahl der Pension bedarf ebenso wie ein beabsichtigter Wechsel derselben **vorher** meiner Zustimmung. Weitere Auskunft zu erteilen, sowie geeignete Pensionen nachzuweisen, bin ich erbötig.

Fürstenwalde, im März 1888.

Dr. Buchwald, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das neu … zil, vormittags 10 Uhr. Die Aufnahme
neuer Schüle … ags von 9—12 Uhr im Conferenzzimmer
ſtatt und zw… **e für die 2. Vorſchulklaſſe ange-**
meldet we… von 9—11 Uhr. **Abgangszeugniſſe**
und Imp… **n vorzulegen.** Die Wahl der Penſion
bedarf ebenſ… **vorher** meiner Zuſtimmung. Weitere
Auskunft zu… weiſen, bin ich erbötig.

Fi…

Dr. Buchwald, Direktor.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf